Levin Eisenmann
Bewerber für die CDU Landtagskandidatur
im Wahlkreis Konstanz-Radolfzell

Zähringerplatz 2, 78464 Konstanz
www.levin-eisenmann.de

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Frau Ministerin Dr. Susanne Eisenmann
Thouretstraße 6
70173 Stuttgart

Konstanz, 01.05.2020

Offener Brief zur aktuellen Situation im Zusammenhang mit den Abschlussprüfungen

Sehr geehrte Frau Ministerin, liebe Susanne Eisenmann,

vielen Dank für Ihr Handeln in der aktuellen Corona-Krise. Viele Maßnahmen sind richtig und haben schlimmeres verhindert. Und auch Ihre Forderung nach einem Soforthilfeprogramm für Gastronomie und Hotellerie ist der richtige Weg und stößt hier in der Tourismusregion Bodensee auf große Zustimmung – vielen Dank dafür!

Der Grund meines Briefs ist die Situation rund um die Abschlussprüfungen an den allgemeinbildenden Schulen und an den beruflichen Schulen.

Einige Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Konstanz, die kurz vor ihrer Abiturprüfung an einem allgemeinbildenden Gymnasium stehen, haben sich an die Junge Union Kreisverband Konstanz gewandt. Daraufhin haben wir uns mit ihnen ausgetauscht und möchten im Nachgang dessen für mehr Verständnis für deren Situation werben.

Ich selbst habe mein Abitur 2015 gemacht, weshalb ich mir gut vorstellen kann, wie es vielen Schülerinnen und Schülern momentan geht – daher ist es mir ein Anliegen, mich für eine Kompromisslösung bei den Abschlussprüfungen einzusetzen.

Neben der Herausforderung, Abstands- und Hygieneregelungen einzuhalten, können wir die psychische Belastung einzelner Schüler aber auch von Lehrern nicht erfassen. Seit sieben Wochen sind viele von ihnen zuhause isoliert und dort auch oft psychischem Stress

ausgesetzt. Viele Lehrer und Schüler sind Teil der Risikogruppe oder haben daheim Kontakt mit dieser.

Wie stellen wir eine gleichwertige Prüfung dieser Schülerinnen und Schüler sicher? Wie gehen wir mit Corona-Fällen kurz vor den Prüfungen um? Schicken wir Teile der Abschlussjahrgänge wieder nach Hause und lassen diese nachschreiben? All dies können wir nicht auf dem Rücken der Schüler, Lehrer und auch den Familien zuhause austragen und einfach mal versuchen.

Die Abschlussprüfungen 2020 werden immer mit einem Makel behaftet sein. Es wird die Frage im Raum stehen bleiben, ob die Umstände zu widrig waren, die Prüfungen zu leicht oder ob es schlicht verantwortungslos war, die Prüfungen durchzuziehen.

Die Schülerinnen und Schüler, mit denen ich gesprochen habe, sorgen sich außerdem über die ungleichen Voraussetzungen, die durch Schulschließungen entstanden sind. Die gleichwertige Betreuung durch die Lehrerinnen und Lehrer war nicht flächendeckend gesichert – zum Beispiel aufgrund von mangelhafter Internetverbindung oder der technischen Ausstattung der Schüler.

Zwar stellt nun der Bund Gelder bereit, um diese zu fördern – dieser Schritt kam aber erst sieben Wochen nach den Schulschließungen. Eine geregelte und vor allem flächendeckend gleichwertige Vorbereitung war in den finalen Wochen vor den Prüfungen nicht gegeben. Dem sollten wir pragmatisch Rechnung tragen.

Ich werbe dafür, einen Kompromissvorschlag in die Diskussion zu bringen. Wir sollten den Schülerinnen und Schülern in diesem Schuljahr die Wahl lassen: Jede Schülerin und jeder Schüler sollte in diesem Schuljahr selbst für sich entscheiden, ob das sogenannte „Durchschnittsabitur“ zählen oder ob noch eine Prüfung abgelegt werden soll.

Damit kann die individuelle Situation eines jeden Einzelnen berücksichtigt werden. Außerdem würden wir diese junge Generation, zu der ich mich auch noch zähle, ernst nehmen und ihrer schwierigen und einmaligen Situation Rechnung tragen. Diese Wahlmöglichkeit soll für alle weiterführenden Schulen mit ihren jetzt anstehenden Abschlussprüfungen gelten.

Dass wir Sie aktuell nicht zu uns in den Wahlkreis Konstanz-Radolfzell einladen können, um klassisch und wie gewohnt zu diskutieren, ist auch ein Punkt, der uns deutlich macht, wie groß die Einschränkungen und Belastungen sind.

Über die Berücksichtigung dieser Punkte wäre ich sehr dankbar – auch im Namen der Schülerinnen und Schüler, mit denen ich gesprochen habe. Ich freue mich auf den anstehenden Wahlkampf – bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen aus Konstanz – von Eisenmann zu Eisenmann

Ihr Levin Eisenmann.

Levin Eisenmann